



Hier gibt es nichts Schlechtes zu lesen!

Die Stimmung ist eh schon auf dem Tiefpunkt – wenden wir uns dem Erfreulichen zu.

Kommentar

••• Von Gianna Schöneich

DIE GUTE NACHRICHT. Als deutsche Staatsbürgerin vermag ich mich nicht zum österreichischen Wahlkampf zu äußern – hoffe allerdings inständig auf keinen weiteren Rechtsruck in Europa. Seien wir ehrlich: Die Stimmung in Österreich ist momentan auf dem Tiefpunkt. Bad Campaigning usw., aber – und das muss man den österreichischen Politikern zugute halten – wenigstens *gibt* es hier einen Wahlkampf. Dieser Kommentar soll die Stimmung aber etwas anheben, deswegen genug vom Wahlkampf und her mit den erfreulichen Meldungen!

Ein Hoch auf den Rapper Eminem! Bei den Bet Hip Hop Awards präsentiert er sich in einem Rap als Obama-Fan, kritisiert Trump stark und erklärt, wer ein Fan von ihm ist, könne kein Fan von Trump sein. Klare Worte, die vielleicht den ein oder anderen zum Nachdenken anregen. Weitere Good News kommen ebenfalls aus den USA: Das Unternehmen Dove wurde aufgrund eines Werbespots Rassismus vorgeworfen. Zu sehen waren

mehrere Frauen, die T-Shirts in der Farbe ihrer Haut tragen. Die Frauen ziehen das Shirt aus, und zum Vorschein kommt eine neue Frau. Die erste Frau des Videos ist die dunkelhäutige Lola – sie verwandelt sich in eine weiße Frau. Dies erinnert an die Vorher-Nachher-Kampagnen von Aufhellungscremes. Dove entschuldigte sich nun für den Clip und entfernte diesen von der Facebook-Seite. Ein Schritt in die richtige Richtung beim Thema Gleichheit und weniger Diskriminierung wurde nun auch in Deutschland gemacht: Ein schwules Paar durfte ein Kind adoptieren – das dürfte die wohl erste gemeinschaftliche Adoption eines Kindes durch ein gleichgeschlechtliches Paar gewesen sein. Auch klasse: Die erste *smarte* Tattoo-Tinte ist entwickelt worden! Sie funktioniert mit einem Biosensor und verändert die Farbe, wenn jemand dehydriert oder der Blutzucker sinkt. Und wir haben noch eine weitere tolle Meldung, die die Welt verändern wird: In Neuseeland wurde nun eine Wespe „Lucius malfoyi“ benannt – nach dem Bösewicht in den Harry Potter-Romanen, „Lucius Malfoy“. Mehr Positives gibt es hier nicht zu lesen.

”

Die einzige ‚Schuld‘, die sich Mesale Tolu so wie die anderen Journalisten und Menschenrechtler aufgeladen haben, ist, dass sie ihrer Arbeit nachgegangen sind.“

Zitat des Tages

Can Dündar, ehemaliger „Cumhuriyet“-Chefredakteur

Partner fürs Leben

Die Ansprüche an hochwertige Produkte liegen wesentlich höher.

Gastkommentar

••• Von Annette Göbel

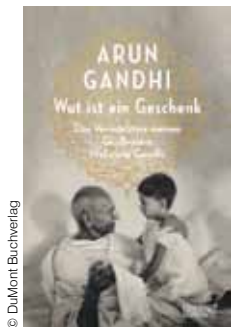
QUALITÄTSFÜHRERSCHAFT. Müssen Marketingaktivitäten unterschiedlich konzipiert werden, je nachdem, ob es sich um ein nachhaltiges oder durchschnittliches Produkt handelt? Auf jeden Fall! Denn die Ansprüche an hochwertige Produkte liegen wesentlich höher. Die Erfüllung des Zwecks wird schon fast zum Hygienefaktor, während Umweltfreundlichkeit, Komplementärprodukte oder -anwendungen sowie Serviceleistungen immer wichtiger erscheinen. Das Thema Nachhaltigkeit ist im *gesamten* Produktlebenszyklus präsent – das sollte auch im Marketing kommuniziert werden. Hierbei gilt es, eine ehrliche Kommunikationsstrategie zu entwickeln, einen hohen Qualitätsanspruch nicht mit leeren Versprechungen zu erklären, ein ganzheitliches



Annette Göbel ist Marketingleiterin von Jura Österreich.

und unternehmensweites Nachhaltigkeitskonzept zu implementieren, aber auch viel Geduld mitzubringen. Der Kunde mag lebenslange Qualität nicht sofort als Kaufgrund akzeptieren, weshalb die Vermittlung einer nachhaltigen Produkt- und Firmen-DNA Zeit in Anspruch nehmen kann.

Die abgedruckten Gastkommentare geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor.



© DuMont Buchverlag

BUCHTIPP

Wut ist ein Geschenk

Es sind schwere Zeiten, in denen wir leben. Mahatma Gandhi und seine Idee des Widerstands durch Ungehorsam und Gewaltlosigkeit hat Tausende, darunter Martin Luther King, verändert. Das Buch seines Enkelsohns Arun Gandhi, „Wut ist ein Geschenk“, kann uns allen eine Orientierung geben. Gemeinsam mit dem Autor durchdringt der Leser Fragen zum Umgang mit Wut, Depression, Identität, Verschwendung, Familie und Einsamkeit.

224 Seiten; DuMont Buchverlag; ISBN: 978-3832198664

© Jura Österreich